

Restaurierungs-Projekt

Engelhardt-Orgel Lerbach



Helfen Sie der historischen Lerbacher Engelhardt-Orgel!

Die Orgel in der Lerbacher Kirche wurde 1830 vom bekannten Herzberger Orgelbauer Andreas Engelhardt als dessen Erstlingswerk erbaut. 1863/64 wurde sie von ihm und seinem Sohn Carl Gustav um ein zweites Manual erweitert. So erhielt sie ihre charakteristische frühromantische Klangvielfalt.



Nach all den Jahren müssen technische und klangliche Mängel, klemmende Mechanik und eine erhebliche Verschmutzung endlich behoben werden. Zudem klingen Ober- und Unterwerk nicht gut zusammen. Deshalb soll die Orgel bei der anstehenden Restaurierung wieder in den Originalzustand von 1863/64 versetzt werden.

Werden Sie Orgelpfeifen-Pate!



Engelhardt-Orgel Lerbach

Warum die Restaurierung?

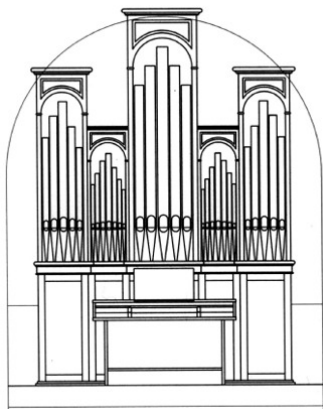
„Die Lerbacher Orgel hat in wesentlichen Teilen noch Substanz des Erstlingswerkes der Engelhardt-Werkstätte aus nachbarocker bzw. frühromantischer Zeit (1830). Darüber hinaus vereint das Instrument Substanz aus der stilistischen Umbruchzeit von der klassischen Frühromantik in die Hochromantik (1864). In der Umbruchzeit der Werkstattfolge vom Vater auf den Sohn bekam sie die bis heute erhaltene Gestalt. Dies verleiht ihr unter den erhaltenen Denkmalorgeln einen bedeutenden Sonderstatus.



Neben der Verstaubung sowie sicht- und wahrnehmbaren Verschleißerscheinungen im technischen Bereich muss auch die Klanggebung grundlegend überarbeitet werden. Das Oberwerk führt in seiner neobarocken Klanggestalt von 1955 ein Eigenleben, das nicht zum originalen Bestand passt. Um das wertvolle Instrument für kommende Generationen zu erhalten, sind umfassende Restaurierungsarbeiten dringend erforderlich.“

Hans-Ulrich Funk

Orgelrevisor, Orgelbauer und
Vorsitzender der Orgelkommission Lerbacher Orgel



Restaurierungs-Projekt

Engelhardt-Orgel Lerbach

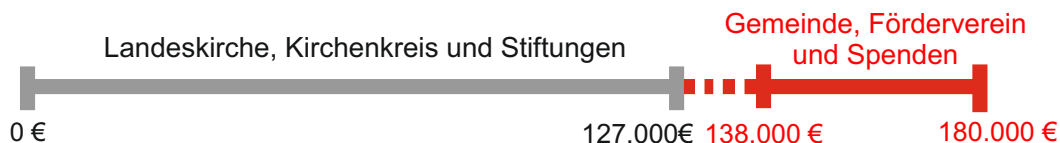
Wie wird finanziert?

Ein großer Teil der Restaurierungskosten in Höhe von 127.000 € ist bereits durch Fördermittel der Hannoverschen Landeskirche und des Kirchenkreises „Harzer Land“ sowie durch Stiftungen – u.a. die Klosterkammer und ein örtliches Kreditinstitut – zugesagt bzw. verbindlich in Aussicht gestellt. Weitere Anträge sind gestellt.



Die Kirchengemeinde und der Förderverein „Lerbacher Kirche e.V.“ sind an diesem Projekt mit 42.000 € Eigenmitteln beteiligt. Sie sollen bis Ende 2017 auf folgende Weise aufgebracht werden: Benefiz-Konzerte, Kollekten, „Freiwilliges Kirchgeld“, die Jahresbeiträge des Fördervereins, Spenden, Pfeifenpatenschaften und weitere Aktionen.

Lassen Sie die Orgel wieder pfeifen!



Restaurierungs-Projekt

Engelhardt-Orgel Lerbach

Pfeifenpaten gesucht!

Mit einer Spende übernehmen Sie die Patenschaft für eine oder mehrere der 1.018 Pfeifen unserer Orgel. Ab einer Summe von 100,00 € wird (so gewünscht) Ihr Name auf einer Spendertafel erscheinen. Um Ihnen eine Urkunde und (so gewünscht) eine Spendenbescheinigung zuschicken zu können, benötigen wir Ihre vollständige Anschrift. Bitte teilen Sie diese dem Pfarramt mit.

Größe	Anzahl	Spendenhöhe
2'-Register	51	15,00 €
3'-Register	51	30,00 €
4'-Register	408	60,00 € - 120,00 €
8'-Register	407	180,00 € - 240,00 €
16'-Register	101	360,00 € - 480,00 €

Registernamen

2'-Register

Octave

3'-Register

Quinte

4'-Register

Octave (Hauptwerk),
Octave (Oberw.), Gedact, Mixtur, Fernflöte

8'-Register

Principal, Hohlflöte,
Doppelflöte, Trompete, Geigenprincipal,
Viola da Gamba, Lieblich Gedackt, Principalbass, Violon

16'-Register

Bordun, Posaune

Kontakt

Pastorin Silke Dobers
Lasfelder Str. 45a, 37520 Osterode

Telefon: (0 55 22) 9 51 9 12
E-Mail: silkedobers@gmx.de

Bankverbindung

IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58 BIC: NOLADE21HZB
Zahlungsempfänger: Kirchenkreisamt Osterode
Betreff: KG Lerbach - Ihr Name und Ort - Orgelpatenschaft